



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

244/13

1

Sitzungsvorlage

Datum: 05.08.2013

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	19.09.2013	
2.				
3.				
4.				

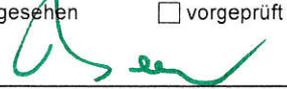
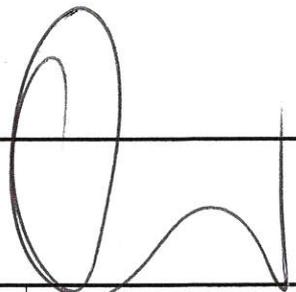
Erneuerung der Karl-Arnold-Straße und der Römerstraße (tlw.)

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zur Erneuerung der Karl-Arnold-Straße und der Römerstraße zwischen Freiherr-vom-Stein-Straße und Am Hochhaus zur Kenntnis.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung (26.09.2013) wird den Anliegern und Interessierten die Planung vorgestellt.

Unter Berücksichtigung der in der Bürgerversammlung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt :

Allgemeines

Die Karl-Arnold-Straße erstreckt sich von der Römerstraße im Süden bis zur Sebastianusstraße im Norden über eine Länge von rd. 440 m. Als Haupterschließungsstraße erschließt sie die umliegenden Wohnquartiere und leitet deren Verkehre auf die Grünstraße und die Weisweilerstraße, über die die Nahversorgungseinrichtungen entlang der Jülicher Straße und das übergeordnete Straßennetz erreicht werden. Die Erneuerung der Karl-Arnold-Straße betrifft auch den Abschnitt der Römerstraße zwischen Freiherr-vom-Stein-Straße und Am Hochhaus. Das auszubauende Teilstück der Römerstraße ist ca. 146 m lang. Eine Übersicht der Maßnahme ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Veranlassung

Die Karl-Arnold-Straße ist der erste große Baustein der Kanal- und Straßensanierung Dürwiß. Sowohl Straße als auch Kanalisation sind in einem sehr schlechten Zustand. Der Kanal in der Karl-Arnold-Straße und der Römerstraße weist eine Vielzahl starker Schäden, überwiegend in Form von Rissen und Oberflächenkorrosion auf.

Auf der Fahrbahn sind in großem Umfang Netzkrisse und Absackungen vorhanden, die auf einen nicht mehr ausreichend tragfähigen Untergrund und eine fehlende Frostsicherheit hindeuten und nur durch eine Erneuerung der Straße behoben werden können. Die Parkplätze weisen ebenfalls Schäden in großem Umfang auf. Die Gehweganlagen befinden sich in einem ähnlich schlechten Zustand, die Plattierung weist Absackungen auf oder ist teilweise zerbrochen.

Die Beleuchtungsanlage wurde in der ersten Hälfte der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts erstellt. Das Alter der Anlage macht einen Austausch der Masten, Leuchten und der Verkabelung notwendig zur Gewährleistung eines betriebssicheren Zustands. Die vorhandenen Mastabstände und Leuchtenbestückungen sind nicht geeignet den heutigen technischen Anforderungen an eine Straßenraumbeleuchtung zu genügen und erfüllen nicht die Anforderungen der DIN EN 13201 - Straßenbeleuchtung.

Planung

Für die Karl-Arnold-Straße wurde ein Straßenquerschnitt gewählt, der sich an der bestehenden Straßenraumgestaltung orientiert. Die Karl-Arnold-Straße soll auch zukünftig Bestandteil der Tempo-30-Zone sein.

Für die gesamte Baulänge ist eine 6,00 m breite Fahrbahn geplant, die auch für den Begegnungsfall Bus/Pkw ausreichend Platz bietet. Zur Geschwindigkeitsreduzierung ist an zwei Stellen der Einbau von Aufpflasterungen vorgesehen (Karl-Arnold-Straße 15a und zwischen den Einmündungen Friedrich-Ebert-Straße und Zukunft). Aufgrund des Busverkehrs erfolgen diese jedoch nicht über die gesamte Fahrbahnbreite sondern jeweils punktuell im Fahrstreifen. Die Fahrbahn wird von ca. 2,00 m breiten Gehwegen eingefasst. Im Bauabschnitt der Römerstraße zwischen Freiherr-vom-Stein-Straße und Karl-Arnold-Straße und im Abschnitt der Karl-Arnold-Straße zwischen Römerstraße und Breslauer Straße sind Parkplätze in Senkrechtaufstellung vorgesehen. Die mehrgeschossigen Wohnbauten mit – zurzeit nur noch vereinzelt genutzten – Geschäftsräumen im Erdgeschoss generieren eine Parkraumnachfrage, die durch das Angebot gedeckt wird. Weiterer Parkraum steht entlang der Karl-Arnold-Straße im Abschnitt zwischen Knappenweg und Friedrich-Ebert-Straße als Längsparkstreifen zur Verfügung. Künftig werden die Parkplatzanlagen durch Baumpflanzungen gegliedert. Weitere Details der Straßenplanung können den Plänen der Anlage 3 entnommen werden.

Baumbilanz

Die zur Erneuerung anstehenden Straßenabschnitte werden in der Regel von weitläufigen Vorgärten flankiert. In den Rasenflächen befinden sich verschiedenes Strauchwerk, Heckenpflanzungen und auch zum Teil alter Baumbestand. Auf Grund des „grünen“ Umfeldes wurde bei der Straßenplanung auf die Anordnung von weiterem Straßenbegleitgrün verzichtet. Insgesamt werden in der Römerstraße daher drei und in der Karl-Arnold-Straße sechs Baumpflanzungen vorgesehen. Da sich aus dem unmittelbaren Umfeld der geplanten Baumstandorte keine Zwänge ergeben, ist für die Römerstraße die Pflanzung von Purpur-Erlen (lt. *Alnus spaethii*) vorgesehen. Die genauen Standorte können der Anlage 3 entnommen werden.

Parkraumbilanz

Anhand der Straßenfrontlängen lässt sich das Parkstandsangebot im Bestand auf 73 ermitteln. Flächenmäßig ergibt sich zwischen Bestand und Planung nahezu keine Änderung. Die in der Planung vorgesehene gegenüber dem Bestand geringere Anzahl von 68 Parkständen ist den vereinzelt Anpflanzungen geschuldet. Neben den baulich hergestellten Parkständen wird auch in Zukunft das Parken am Fahrbahnrand im Rahmen der Vorgaben der Straßenverkehrsordnung gestattet sein.

Baustoffe

Die Fahrbahn erhält einen Aufbau gemäß den Richtlinien zur Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 12) mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphaltbeton. Die Entwässerungsrinnen werden beidseitig als einzeilige Betonsteinrinnen in einer Breite von 16 cm hergestellt. Als Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg ist ein Hochbordstein vorgesehen. Im Bereich von Zufahrten zu den privaten Stellplätzen und an Einfahrten wird ein Rundbordstein eingebaut. Die Gehwege werden in Betonplatten ausgeführt. Als Abgrenzung zu den Privatgrundstücken ist ein Tiefbordstein in 8 cm Breite geplant. Die Parkstände werden in anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster mit gebrochenen Kanten im Format 15 x 20 x 8 cm hergestellt. Da eine Bewirtschaftung der Parkplätze nicht angestrebt wird, kann auf den Längsparkstreifen eine Markierung des einzelnen Parkstandes entfallen.

Deckenaufbauten

Im Einzelnen sind folgende Deckenaufbauten vorgesehen (Anlage 4):

Fahrbahn (Belastungsklasse 3,2):	4 cm	Asphaltbeton AC 8 DN
	6 cm	Asphaltbinder AC 16 BN
	12 cm	Asphalttragschicht AC 22 TN
	38 cm	Frostschutzschicht
	(20 cm	Bodenaustausch / Schottertragschicht)*

	60 cm	Gesamtaufbau
Parkstände:	8 cm	Betonsteinpflaster 15/20/8 cm anthrazit
	4 cm	Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch
	15 cm	Drainbetontragschicht
	23 cm	Frostschutzschicht
	(20 cm	Bodenaustausch / Schottertragschicht)*

	50 cm	Gesamtaufbau

Gehwege und Zufahrtsbereiche :	8 cm	Betonplatten A 300 mit Basaltvorsatz
	4 cm	Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch
	15 cm	Drainbetontragschicht
	13 cm	Frostschuttschicht

	40 cm	Gesamtaufbau

* Die Notwendigkeit des Bodenaustauschs ergibt sich aus dem Bodengutachten sowie den örtlichen Verhältnissen zum Zeitpunkt der Erneuerung.

Entwässerung

Die Erneuerung des Kanals ist eine Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Eschweiler und als solche der Bezirksregierung Köln für das Jahr 2013 zur Realisierung gemeldet. Es ist geplant, den Kanal in der Karl-Arnold-Straße mit einem Durchmesser von DN/OD 315 bis DN/OD 710 (Länge ca. 450 m) und in der Römerstraße mit einem Durchmesser von DN/OD 400 (Länge ca. 110 m) zu verlegen (Anlage 2).

Im Vorfeld der Baumaßnahme wurden die Kanäle sowie der in der öffentlichen Verkehrsfläche liegende Teil der Hausentwässerungsleitungen mit einer Kanal-TV-Kamera befahren. Die Untersuchung des Hauptkanals ergab, dass der aus dem Jahr 1959 stammende Hauptkanal in der Karl-Arnold-Straße zwischen der Römerstraße und der Einmündung Ader Waidmühle eine Vielzahl starker Schäden, überwiegend in Form von Rissen und Oberflächenkorrosion, aufweist. Mehrere Rohrbrüche wurden in den letzten Jahren bereits punktuell repariert. Der Kanal in der Römerstraße zwischen Karl-Arnold-Straße und Freiherr-vom-Stein-Straße (Baujahr 1964) weist ein vergleichbares Schadensbild auf. Aufgrund der Ergebnisse der hydraulischen Berechnungen müssen die beiden Haltungen in der Römerstraße von DN 300 auf DN/OD 400 vergrößert werden. Im Zuge der in den 1990er Jahren durchgeführten Ortssanierung Dürwiß-Süd wurde der Gebietszufluss der Straße Am Hochhaus zum neu errichteten Regenüberlaufbecken an der Weisweilerstraße umgeleitet. Hierdurch können mehrere Haltungen in der Karl-Arnold-Straße mit gegenüber dem Bestand verringerter Nennweite hergestellt werden. Jeweils zwei Haltungen können von DN 700 auf DN/OD 500 bzw. von DN 800 auf DN/OD 710 reduziert werden.

Die Untersuchung der vorhandenen Kanalhausanschlussleitungen ergab, dass auch diese Leitungen größtenteils Schäden aufweisen. Nach einer detaillierten Auswertung der o. g. Untersuchung werden die hierbei ermittelten schadhafte Hausanschlüsse im Zuge der Baumaßnahme bis zur Grundstücksgrenze saniert. Im Vorfeld der Baumaßnahme werden die konkret betroffenen Hauseigentümer durch die WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH direkt über die Sanierungsnotwendigkeit informiert, sodass Ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird im zeitlichen Zusammenhang mit der städtischen Baumaßnahme auch den Kanal auf privateigenem Grund zu sanieren. Eine rechtliche Verpflichtung der Anlieger besteht hierzu zurzeit nicht. Das Gesetz zur Änderung des Landeswassergesetzes vom 05.03.2013 ist am 16.03.2013 in Kraft getreten (GV NRW 2013, S. 133ff). Damit ist der § 61 a LWG NRW (Dichtheitsprüfungen bei privaten Abwasserleitungen) weggefallen. Eine neue Rechtsverordnung zur Überwachung privater und öffentlicher Kanäle befindet sich allerdings bereits in der Aufstellung.

Beleuchtung

Die vorhandene Straßenbeleuchtung stammt aus der ersten Hälfte der 1960er Jahre und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Durch die großen Abstände zwischen den einzelnen Leuchten ist derzeit keine DIN-EN gerechte Ausleuchtung des öffentlichen Verkehrsraumes gegeben. Aus diesen Gründen wird die Beleuchtungsanlage erneuert. Es kommt die für die Stadt Eschweiler als Standard bemusterte Leuchtentyp „Lumega“ der Fa. Trilux zum Einsatz. Die Lage der Leuchtenstandorte wird entsprechend DIN-EN 13201 ermittelt und den örtlichen Gegebenheiten angepasst. Hiermit einher geht auch eine Erneuerung der Beleuchtungskabel, der Leuchtenfundamente und auch der Schaltstelle.

Barrierefreiheit

Die Erfordernisse zur Barrierefreiheit wurden bei der vorliegenden Planung berücksichtigt. Sämtliche Kreuzungsbereiche werden im Zuge der Maßnahme gemäß den in der Vorlage Nr. 003/13 „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum“ vorgestellten Standards umgebaut und an die Erfordernisse der körperbehinderten Personen angepasst.

Grunderwerb

Im Rahmen der Baumaßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich. Mit der vorgesehenen Erneuerung der Straße in den heutigen Abmessungen sind die Randstreifen nach wie vor Grünflächen in der Pflege und Unterhaltung der Stadt. Faktisch findet diese Pflege und Unterhaltung durch die Anlieger statt, die die beschriebene Fläche bereits seit Jahrzehnten als „Quasi-Eigentum“ nutzen.

Durchführung der Baumaßnahme

Es ist beabsichtigt, die Ausschreibung noch im Dezember 2013 zu veröffentlichen. Die Submission soll dann unmittelbar im neuen Jahr erfolgen. Der Baubeginn ist für Anfang März 2014 geplant. Die geschätzte Bauzeit beträgt ca. 340 Arbeitstage, so dass die Arbeiten im Sommer 2015 abgeschlossen werden können.

Die erforderlichen Kanal- und Straßenbauarbeiten werden in einer gemeinsamen Baumaßnahme durchgeführt. Für die Dauer der Bauarbeiten muss mit Beeinträchtigungen der Verkehrsverhältnisse gerechnet werden. Der Anliegerverkehr wird so weit wie möglich aufrechterhalten. Die beiden auf der Karl-Arnold-Straße verlaufenden Buslinien EW 2 und 6 werden in Abstimmung mit der ASEAG und dem Ordnungsamt verlegt. Die notwendige Abstimmung zur Verkehrsregelung während der Baumaßnahme erfolgt vor Baubeginn mit der Polizei, der Feuerwehr und den zuständigen städtischen Dienststellen.

Des Weiteren wird den Anliegern und interessierten Bürgern die geplante Kanal- und Straßenbaumaßnahme in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Es ist beabsichtigt, diese am 26.09.2013 durchzuführen.

Begleitende Sanierungsarbeiten

Im Zuge der oben beschriebenen Baumaßnahme werden ferner die folgenden dringend erforderlichen Kanalsanierungen in offener Bauweise durchgeführt:

- Westliche Friedrich-Ebert-Straße zwischen Karl-Arnold-Straße und Breslauer Straße
- Westliche Sebastianusstraße zwischen Martinstraße und Karl-Arnold-Straße
- An der Waidmühle von der Karl-Arnold-Straße aus nach Norden eine Haltung

Ferner werden Straßenbeleuchtungsanlagen in größerem Umfang im Umfeld der Karl-Arnold-Straße erneuert. Da die Beleuchtungsanlagen in Dürwiß in der Mehrzahl über 50 Jahre alt sind, werden über diese Maßnahme zunächst im Osten der Ortslage zwei Hauptstränge der Beleuchtungsanlagen erneuert, von denen abzweigend in naher Zukunft die weiteren Anlagen des Straßennetzes in Angriff genommen werden können. Im Einzelnen:

- Römerstraße zwischen Grünstraße und Freiherr-vom-Stein-Straße
- Römerstraße zwischen Am Hochhaus und Weisweilerstraße
- Römerstraße (Stichstraße) zwischen Römerstraße und Knappenweg
- Knappenweg
- August-Schmidt-Straße
- Breslauer Straße
- An der Waidmühle
- Stresemannstraße
- Freiherr-vom-Stein-Straße

Versorgungsträgerarbeiten

Im Jahresgespräch mit den Versorgungsträgern Anfang 2013 wurde seitens der EWW, ENWOR und Unitymedia erklärt, dass im Zuge der Baumaßnahme auch Arbeiten an deren Leitungsnetz stattfinden. Über Maßnahmen der Telekom AG liegen bisher keine Erkenntnisse vor. Eine gezielte Anfrage bei den Netzbetreibern nach konkreten Arbeiten an deren Infrastruktur steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.

Bauzeit und Bauablauf

Es ist geplant, am 26.09.2013 eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen. Über das Ergebnis dieser Veranstaltung wird der Ausschuss in seiner Sitzung am 19.11.2013 in Kenntnis gesetzt. Im Anschluss können die Ausschreibungsunterlagen erstellt werden. Eine Vergabe im Rat könnte Ende Januar 2014 erfolgen, sodass der Baubeginn im März 2014 erfolgen kann.

Während der Bautätigkeit werden die betroffenen Straßenabschnitte der Karl-Arnold-Straße für den Verkehr gesperrt. Anliegern wird bis zur Baustelle die Zufahrt zu den Grundstücken eingeräumt. Für die auf der Karl-Arnold-Straße verlaufenden Buslinien wird über die gesamte Bauzeit ein anderer Linienweg gelten. Die bestehenden Haltestellen können nicht angefahren werden. Hierfür werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Eine genaue Planung des geänderten Linienweges befindet sich noch in der Abstimmung mit der ASEAG.

Finanzielle Betrachtung

Einnahmen

Anliegerbeiträge

Für die Baumaßnahme Karl-Arnold-Straße und Römerstraße, wie auch für die Sanierung der Beleuchtungsanlagen in den zuvor genannten Straßenabschnitten sind die Voraussetzungen zur Erhebung von Anliegerbeiträgen gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz NRW gegeben. Die Berechnung der Anliegerbeiträge erfolgt gemäß Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz -KAG- für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler.

Ausgaben

Straßenbau Karl-Arnold-Straße, Römerstraße

Die Kosten für die Erneuerung der beiden Straßenzüge inkl. Beleuchtung und Begrünung belaufen sich nach der derzeitigen Kostenschätzung auf rd. 1.123.300,00 €

Im Haushaltsplan 2013 stehen daher bei dem bei Produkt 12 541 01 01 - Gemeindestraßen - geführten Sachkonto 09110002 - Karl-Arnold-Straße-, IV10AIB033, für 2013 150.000,00 € zur Verfügung, für die mittelfristige Finanzplanung wurden für 2014 700.000,00 € und für 2015 273.300 € berücksichtigt. Gleichzeitig steht eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 973.300,00 € zur Verfügung, die in den Jahren 2014 und 2015 entsprechend der Beträge der mittelfristigen Finanzplanung kassenwirksam wird.

Anfang des Jahres 2013 ergab sich das Erfordernis, kurzfristig im Bereich Eschweiler-Ost einen Kindergarten zu bauen, wofür erhebliche Mittel außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden mussten. Zur Deckung des Finanzbedarfes wurde u.a. die Straßenbaumaßnahme herangezogen, so dass beschlossen wurde, dass die Maßnahme zwar in diesem Jahr ausgeschrieben jedoch der Baubeginn auf 2014 verschoben wird (vgl. VV-Nr.: 082/13).

Für den derzeit in Aufstellung befindlichen Haushaltsplan 2014 wurden bei dem bei Produkt 12 541 0101 – Gemeindestraßen – geführten Sachkonto 09110002 – Karl-Arnold-Straße -, IV10AIB033, für das Haushaltsjahr 2014 900.000,00 € und für 2015 224.000,00 € gemeldet.

Für die Vergabe der erforderlichen Ingenieuraufträge sowie zur Ausschreibung der Bauleistungen stehen im laufenden Haushaltsjahr Verpflichtungsermächtigungen in entsprechender Höhe zur Verfügung.

Kanalbau Karl-Arnold-Straße, Römerstraße

Nach derzeitiger Kostenschätzung belaufen sich die Erneuerung des Hauptsammlers der Karl-Arnold-Straße und Römerstraße auf rd. 600.000,00 € sowie für die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse auf rd. 100.000 €.

Im Haushaltsplan 2013 stehen bei dem bei Produkt 11 538 02 01 – Entwässerung und Abwasserbeseitigung – geführten Sachkonto 09110002 – Kanal Karl-Arnold-Straße -, IV10AIB017, für 2013 300.000,00 € zur Verfügung, für die mittelfristige Finanzplanung wurden für 2014 300.000,00 € berücksichtigt. Zu diesem Betrag stehen zusätzlich 25.000 € als Ermächtigungsübertragung zur Verfügung. Gleichzeitig steht eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000,00 € zur Verfügung, die in 2014 in voller Höhe kassenwirksam wird.

Für den derzeit in Aufstellung befindlichen Haushaltsplan 2014 wurden bei dem bei Produkt 11 538 0201 – Entwässerung und Abwasserbeseitigung – geführten Sachkonto 09110002 – Karl-Arnold-Straße -, IV10AIB017, für das Haushaltsjahr 2014 300.000,00 € und für 2015 40.000,00 € gemeldet.

Die erforderlichen Mittel für die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse wurden beim Haushaltsansatz bei dem bei Produkt 11 538 020 1 – Entwässerung und Abwasserbeseitigung – geführten Sachkonto 52530100 – Kostenerstattung für Kanalhausanschlüsse – für 2014 entsprechend berücksichtigt.

Begleitende Sanierungsarbeiten (Straßenbeleuchtung)

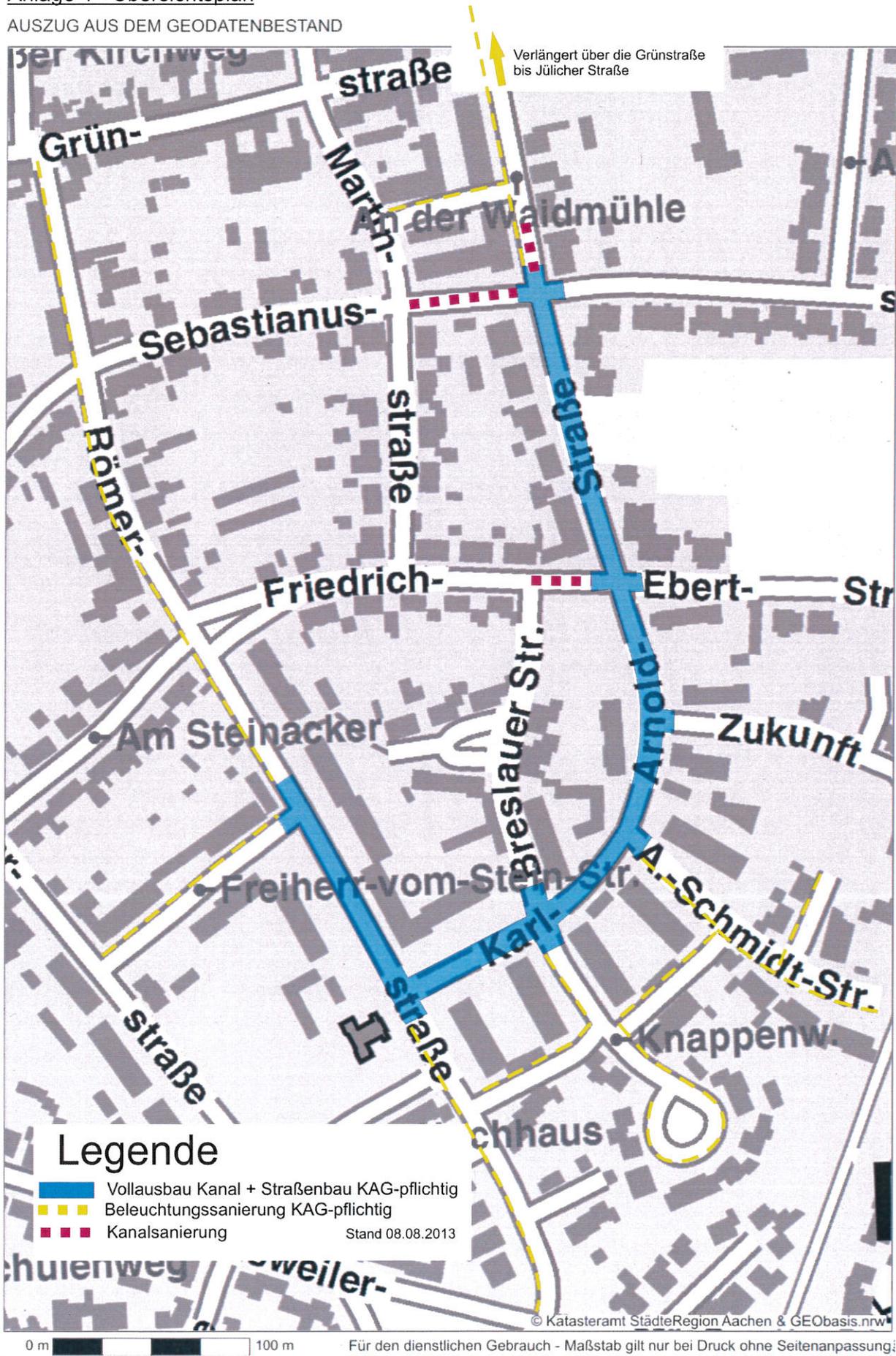
Die Kosten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen „Römerstraße“, „Knappenweg“, „August-Schmidt-Straße“, „Breslauer Straße“, „An der Waidmühle“, „Stresemannstraße“ und „Freiherr-vom-Stein-Straße“ betragen nach der aktuellen Kostenschätzung rd. 450.000,00 €. Für den derzeit in Aufstellung befindlichen Haushaltsplan 2014 wurden bei dem bei Produkt 12 541 0101 – Gemeindestraßen – geführten Sachkonto 09110002 – Erneuerung versch. Straßenbeleuchtungsanlagen -, IV00AIB001, für das Haushaltsjahr 2014 Haushaltsmittel in Höhe von 480.000,00 € angemeldet.

Anlagen:

1. Übersichtsplan
2. Lageplan Kanalbau (Abschnitt 1 und 2)
3. Lageplan Straßenbau (Abschnitt 1 und 2)

Anlage 1 - Übersichtsplan

AUSZUG AUS DEM GEODATENBESTAND



Anlage 2 – Lageplan Kanalbau (Abschnitt 2)



Legende

Entwasserungsleitungen:

- MW/TKO: Schmutzwasserleitung
- UV 100/77: Unvollständige Kanalarbeit
- HD 100/77: Kanalarbeit
- LD 100/77: Kanalarbeit
- LD 150/200: Kanalarbeit

Mischwasserkanal Bestand:

- DN 300 B: 4.80%
- DN 315 PVC: 0.50%

Mischwasserkanal Planung:

- DN 300 B: 4.80%
- DN 315 PVC: 0.50%

Versorgungsleitungen Bestand:

- Wasser (entwerf)
- Strom (EWV)
- Telekom
- Utilitymedia
- Gas (EWV)

Hinweis:
Die Lage der Versorgungsleitungen ist hier nur räumlich angedeutet. Die Versorger müssen rechtzeitig vor Baubeginn erneut durch den Baumeister angefragt werden, um die exakte, tatsächliche Lage der Versorgungsleitungen zu erhalten.

Projektname	S-Dämmen/D17/BAUCAD/DNG/Entwurf/PL/PL/Driftwort/tao.dwg
Version	HE
Umfeld	MMI
MA	MA
Prüfung	April 2010 Originalfassung
Prüfung	28.09.2011

Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH

Präsident: 07/019 Juli 2009
 Vorstand: Hegger
 Geschäftsführer: Müller
 Geschäft: M. Achten

ajj

Geotechnik / Planung / Baubau / Entwurf / Bauelemente / Bauelemente / Bauelemente

**WIRTSCHAFTSBETRIEBE
ESCHWEILER GMBH**

An der Wassermaße 6
 Tel. 02403-5096.0

Kanalsanierung
 Karl-Arnold-Straße

Kanalbau
 K-LP 02

Entwurfplanung
 Kanallageplan, nördlicher Teil
 Karl-Arnold-Straße

Planung

Prüfung: 04/11

Anlage 5 – Bilder vorhandener Zustand



Karl-Arnold-Straße an der Einmündung Römerstraße
Fahrbahn mit flächigen Netzzrissen, Gehwegplatten gerissen



Karl-Arnold-Straße zwischen Knappenweg und August-Schmidt-Straße
typisches Schadensbild der Fahrbahn: großflächige Netzzrisse, Spurrillen, Flickstellen



Karl-Arnold-Straße an der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße
Gehwegbelag uneben, Platten haben sich tlw. gehoben



Karl-Arnold-Straße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Sebastianusstraße
Gehwegbelag uneben, Absackungen unter Bordsteinniveau



Karl-Arnold-Straße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Zukunft
fehlende Gehweganlage, unzureichende Straßenentwässerung



Karl-Arnold-Straße Ecke Römerstraße
Netzrisse in der Fahrbahn, Absackungen in der Bordsteinanlage, Versätze an den Plattenfugen